



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes AfD**  
vom 16.11.2022

### **Bayerisch-chinesische Beziehungen (2)**

Am 10.11.2022 veröffentlichte die Zeitschrift Epochtimes folgenden Artikel: [www.epochtimes.de](http://www.epochtimes.de)<sup>1</sup>. Zuvor, am 29.10.2022 meldete die Zeitschrift Epochtimes: „*Einseitige Abhängigkeiten müssen wir rasch abbauen*“, sagte BDI-Präsident Siegfried Russwurm. *„Deutschland ist von vielen mineralischen Rohstoffen heute stark von China abhängig.“ Im Gegensatz etwa zu Öl und Gas gebe es bei mineralischen Rohstoffen keine nationalen strategischen Reserven in Deutschland. Aus der Sicht der deutschen Wirtschaft ist der „zunehmende Protektionismus“ des kommunistisch regierten Landes ein Problem, kritisiert DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. China setzt selbst „auf Abschottung, will aber überall in der Welt mehr mitmischen, auch bei uns in Deutschland“ [...] Deutsche Manager in China beklagen ein stetig zunehmendes Maß an Gängelung und Ausforschung. Aktuell beliebte Druckmittel der chinesischen Behörden sind „Datenschutz“ und „nationale Sicherheit“: Von ausländischen Unternehmen wird verlangt, technologische Entwicklungen offenzulegen, mit dem Argument, dass die chinesischen Gesetze dies vorschrieben. Doch aufgrund jahrzehntelanger politischer Förderung sind Deutschlands Unternehmen heute so eng mit China verflochten, dass eine „Entkopplung“ schwerwiegende Folgen für die deutsche Volkswirtschaft hätte“* ([www.epochtimes.de](http://www.epochtimes.de))<sup>2</sup>. Am 13.11.2022 ergänzte die Zeitung Die WELT: „*Die Regierung möchte, dass Investitionen in die Volksrepublik für deutsche Firmen unattraktiver werden*“ ([www.welt.de](http://www.welt.de))<sup>3</sup> und wenige Tage später: „*Wirtschaftsminister Robert Habeck ist nach Asien gereist, um die deutsche Handelspolitik neu auszurichten [...] Oder die Drohgebärden der Chinesen gegen den kleinen Nachbarn Taiwan, an dem quasi die gesamte weltweite Chipindustrie hängt [...] Statt sich zu beklagen, wie schwer man es habe mit all diesen Krisen, müsse man seine eigene Denkweise und Haltung verändern: „Wir müssen den Kampf lieben, machen wir unsere Arbeit.“ Die Arbeit ist in diesem Fall, die Abhängigkeit von China zu reduzieren [...]“* ([www.welt.de](http://www.welt.de))<sup>4</sup>.

1 <https://web.archive.org/web/20221110114222/https://www.epochtimes.de/china/neue-aera-chinas-militaer-soll-kriegsvorbereitung-verstaerken-a4028803.html>

2 <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/deutsche-wirtschaft-will-china-abhaengigkeiten-rasch-abbauen-a4016530.html>

3 <https://www.welt.de/wirtschaft/plus242070831/China-Habecks-Anti-Peking-Plan-der-nicht-so-heissen-darf.html>

4 <https://www.welt.de/wirtschaft/article242104619/Asien-Pazifik-Konferenz-An-einer-Stelle-widerspricht-Habeck-dem-Siemens-Chef.html>

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.	Umgang mit Cyberattacken angesichts der aktuellen Situation .....	6
1.1	Rechnet die Staatsregierung angesichts der sich verschlechternden Beziehungen zu China und möglichen Sanktionsmaßnahmen mit einer zunehmenden Zahl an Cyberattacken auf staatliche Institutionen, Unternehmen und Bürger in Bayern? .....	6
1.2	Beabsichtigt die Staatsregierung angesichts der sich verschlechternden Beziehungen zu China und der neuen Sanktionsmaßnahmen, die Vorkehrungen für die Cybersicherheit Bayerns zu erhöhen? .....	6
1.3	Wenn ja, in welcher Form (hierbei bitte auch Datum der Umsetzung angeben)? .....	6
2.	Cyberangriffe .....	6
2.1	Wie viele Cyberangriffe auf staatliche Institutionen, Unternehmen und Bürger in Bayern kamen seit 2014 pro Jahr nachweislich von Hackern mit Sitz in China (bitte jeweils sowohl Datum als auch Art und Weise des Angriffs angeben sowie – soweit bekannt – die Hacker[-gruppierung] nennen)? .....	6
2.2	Wer war davon jeweils betroffen? .....	6
2.3	Welche Art von Informationen konnten in diesen Fällen abfließen (bitte auch jeweils den Umfang angeben)? .....	6
3.	Chinesische Nachrichtendienste .....	7
3.1	Wie viele chinesische Staatsbürger sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage mit Wohnsitz in Bayern gemeldet? .....	7
3.2	Wie viele Vertreter chinesischer Nachrichtendienste wurden seit 2018 in Bayern festgenommen? .....	7
3.3	Was war jeweils der Grund für die in 3.1 abgefragten Festnahmen (bitte auch weiteres Schicksal der Betroffenen offenlegen)? .....	7
4.	Hochschulen .....	7
4.1	Wie viele chinesische Staatsbürger wirken zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Anfrage als Studenten, Doktoranden, Habilitanden, Professoren und Angestellte an Universitäten und Hochschulen in Bayern (bitte unter Angabe der Universität/Hochschule offenlegen)? .....	7
4.2	In welchen Fächern wirken die in 4.1 abgefragten Doktoranden, Habilitanden, Professoren und Angestellten? .....	9
4.3	Wie viele der in 4.1 abgefragten Personen haben einen Dienstgrad in einem chinesischen Staatsunternehmen, dem chinesischen Militär oder Geheimdienst? .....	12

---

5.	Spionageverdächtigungen .....	12
5.1	Wie viele Staatsbürger und Unternehmen aus China standen seit 2014 pro Jahr in Bayern unter dem Verdacht der Spionage (bitte bei Staatsbürgern zwischen Anstellung „in Privatwirtschaft“ und „in staatlicher Behörde“ unterscheiden)? .....	12
5.2	Welche Konsequenzen folgten für die Personen und Unternehmen, bei denen sich dieser Verdacht bestätigt hat (bitte hierbei jeweils auch Art der Spionage konkretisieren)? .....	12
5.3	Welche Konsequenzen hat die Staatsregierung aus diesen Fällen gezogen (bitte hierbei gegebenenfalls auch Termine mit Bezug zu den erfragten Vorfällen mit Vertretern Chinas angeben)? .....	12
6.	Sabotageverdächtigungen .....	13
6.1	Wie viele Staatsbürger und Unternehmen aus China standen seit 2014 pro Jahr in Bayern unter dem Verdacht der Sabotage (bitte bei Staatsbürgern zwischen Anstellung „in Privatwirtschaft“ und „in staatlicher Behörde“ unterscheiden)? .....	13
6.2	Welche Konsequenzen folgten für die Personen und Unternehmen, bei denen sich dieser Verdacht bestätigt hat (bitte hierbei jeweils auch Art der Sabotage konkretisieren)? .....	13
6.3	Welche Konsequenzen hat die Staatsregierung aus diesen Fällen gezogen (bitte hierbei gegebenenfalls auch Termine mit Bezug zu den erfragten Vorfällen mit Vertretern Chinas angeben)? .....	13
7.	Organisierte Kriminalität (OK) .....	13
7.1	Wie viele Fälle von OK konnten die Polizei und der Verfassungsschutz seit 2014 pro Jahr der chinesischen OK zuordnen (bitte die Fälle jeweils nach Art der OK gruppieren)? .....	13
7.2	Welche Konsequenzen folgten für die Personen und Unternehmen, bei denen sich dieser Verdacht bestätigt hat (bitte hierbei jeweils Art der OK konkretisieren)? .....	13
7.3	Welche Konsequenzen hat die Staatsregierung aus diesen Fällen gezogen (bitte hierbei gegebenenfalls auch Termine mit Bezug zu den erfragten Vorfällen mit Vertretern Chinas angeben)? .....	13
8.	Verfassungsschutz .....	14
8.1	In welchen seiner Aufgabengebiete ist der bayerische Verfassungsschutz mit Themen befasst, die mindestens einen Chinabezug haben (bitte begründen)? .....	14
8.2	In welchem Umfang beobachtet der bayerische Verfassungsschutz Aktivitäten chinesischer Staatsbürger, Vereine, Firmen etc.? .....	14

8.3	Seit wann finden die unter 8.1 und/oder 8.2 abgefragten Beobachtungen statt? .....	14
	Hinweise des Landtagsamts .....	15

# Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz hinsichtlich der Fragen 5.1 bis 5.3, dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hinsichtlich der Fragen 4.1, 4.2 und 4.3 sowie dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat**  
vom 23.12.2022

## Vorbemerkung

Soweit Anfragen von Abgeordneten Umstände betreffen, die aus Gründen des Staatswohls geheimhaltungsbedürftig sind, ist zu prüfen, ob und auf welche Weise die Geheimhaltungsbedürftigkeit mit dem parlamentarischen Informationsanspruch in Einklang gebracht werden kann (vgl. Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts – BVerfGE – 124, 161 – 189).

Nach sorgfältiger Abwägung des Informationsrechts der Abgeordneten mit dem Staatswohl, das durch Bekanntwerden geheimhaltungsbedürftiger Informationen gefährdet werden könnte, ist das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration zu der Auffassung gelangt, dass die Fragen zum Teil nicht beantwortet werden können. Auskünfte hierzu würden die Wirksamkeit der nachrichtendienstlichen Tätigkeit und damit auch die Sicherheitslage gefährden. Eine öffentliche Bekanntgabe detaillierter Informationen zu einzelnen Aufklärungserkenntnissen des Landesamts für Verfassungsschutz (BayLfV) im Bereich der Spionage durch elektronische Angriffe ausländischer Nachrichtendienste und damit einhergehend die Kenntnisnahme durch Unbefugte hätte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Sicherheit des Landes und des Bundes. Die preisgegebenen Informationen könnten insbesondere von ausländischen Nachrichtendiensten genutzt werden, um ihre Methoden und die eigene Erkenntnislage anzupassen. Die künftige Aufgabenerfüllung des BayLfV wäre somit erheblich beeinträchtigt. Hierdurch könnten signifikante Lücken mit Folgewirkungen für die Sicherheitslage im Freistaat Bayern und der Bundesrepublik Deutschland entstehen. Auch eine Verschlussache-Einstufung (VS-Einstufung) und Hinterlegung der angefragten Informationen in der VS-Registrierung des Landtags würde ihrer erheblichen Relevanz im Hinblick auf die Bedeutung der Aufgabenerfüllung des BayLfV und das Staatswohl nicht ausreichend Rechnung tragen. Die angefragten Informationen würden gerade angesichts ihres spezifischen Detaillierungsgrads in einem so bedeutenden Maße Aufschluss über das mögliche Potenzial der Angriffe ausländischer Nachrichtendienste geben, dass eine Weitergabe der besonders geheimhaltungsbedürftigen Informationen auch gegenüber einem eng begrenzten Kreis von Empfängern nicht vertreten werden kann. Je größer der Kreis an Geheimnisträgern ist, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass Geheimnisse – sei es absichtlich oder versehentlich – weitergegeben oder ausgespäht werden (vgl. BVerfGE 70, 324 – 364).

Die Fragen 4.1 und 4.2 werden auf Grundlage der amtlichen Studenten- und Personalstatistik beantwortet. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Fallzahlen kleiner als fünf nicht einzeln ausgewiesen; teilweise sind daher mehrere Hochschulen oder Fächergruppen zusammengefasst.

- 1. Umgang mit Cyberattacken angesichts der aktuellen Situation**
- 1.1 Rechnet die Staatsregierung angesichts der sich verschlechternden Beziehungen zu China und möglichen Sanktionsmaßnahmen mit einer zunehmenden Zahl an Cyberattacken auf staatliche Institutionen, Unternehmen und Bürger in Bayern?**
- 1.2 Beabsichtigt die Staatsregierung angesichts der sich verschlechternden Beziehungen zu China und der neuen Sanktionsmaßnahmen, die Vorkehrungen für die Cybersicherheit Bayerns zu erhöhen?**
- 1.3 Wenn ja, in welcher Form (hierbei bitte auch Datum der Umsetzung angeben)?**

Die Fragen 1.1, 1.2 und 1.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Vorab ist anzumerken, dass die auswärtigen Beziehungen grundsätzlich Bundesangelegenheiten sind. Im Übrigen sieht die Staatsregierung davon ab, zu Wertungen und Spekulationen der Fragesteller Stellung zu nehmen.

Unabhängig davon werden generell angesichts der hohen Dynamik im Cyberraum die getroffenen Maßnahmen zum Schutz der IT-Infrastrukturen im staatlichen Bereich fortwährend auf Vollständigkeit, Wirksamkeit und Verhältnismäßigkeit geprüft und ggf. weitere Anpassungen vorgenommen.

- 2. Cyberangriffe**
- 2.1 Wie viele Cyberangriffe auf staatliche Institutionen, Unternehmen und Bürger in Bayern kamen seit 2014 pro Jahr nachweislich von Hackern mit Sitz in China (bitte jeweils sowohl Datum als auch Art und Weise des Angriffs angeben sowie – soweit bekannt – die Hacker[-gruppierung] nennen)?**
- 2.2 Wer war davon jeweils betroffen?**
- 2.3 Welche Art von Informationen konnten in diesen Fällen abfließen (bitte auch jeweils den Umfang angeben)?**

Die Fragen 2.1, 2.2 und 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Grundlegend wird auf die Ausführungen im Verfassungsschutzbericht Bayern 2021, S. 375f. (abrufbar unter [www.verfassungsschutz.bayern.de](http://www.verfassungsschutz.bayern.de)<sup>1</sup>) verwiesen.

Weder in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) noch dem Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPM-D-PMK), die nach

---

1 [https://www.verfassungsschutz.bayern.de/mam/anlagen/vsb\\_2021\\_barrierefrei\\_aktuell.pdf](https://www.verfassungsschutz.bayern.de/mam/anlagen/vsb_2021_barrierefrei_aktuell.pdf)

bundesweit einheitlichen Kriterien geführt werden, noch im Integrationsverfahren Polizei (IGVP) sind explizite, valide Rechercheparameter vorhanden, die eine automatisierte statistische Auswertung im Sinne der Fragestellungen ermöglichen würden.

Auch dem Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen vor.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

### **3. Chinesische Nachrichtendienste**

#### **3.1 Wie viele chinesische Staatsbürger sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage mit Wohnsitz in Bayern gemeldet?**

Derzeit sind 25 659 Personen unter dem Schlüssel „Staatsangehörigkeit China“ in den Melderegistern mit Haupt- oder alleiniger Wohnung in Bayern erfasst.

#### **3.2 Wie viele Vertreter chinesischer Nachrichtendienste wurden seit 2018 in Bayern festgenommen?**

#### **3.3 Was war jeweils der Grund für die in 3.1 abgefragten Festnahmen (bitte auch weiteres Schicksal der Betroffenen offenlegen)?**

Die Fragen 3.2 und 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im angefragten Zeitraum wurden keine Vertreter chinesischer Nachrichtendienste in Bayern festgenommen.

### **4. Hochschulen**

#### **4.1 Wie viele chinesische Staatsbürger wirken zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Anfrage als Studenten, Doktoranden, Habilitanden, Professoren und Angestellte an Universitäten und Hochschulen in Bayern (bitte unter Angabe der Universität/Hochschule offenlegen)?**

Im Wintersemester 2021/2022 waren insgesamt 7 353 Studenten an den staatlichen Hochschulen in Bayern eingeschrieben, die China in erster Staatsangehörigkeit angehören, vgl. Tabelle 1. Zudem waren 1 220 Promovenden mit chinesischer Staatsangehörigkeit an den staatlichen Hochschulen zu verzeichnen, vgl. Tabelle 2. Entsprechende Angaben für das Wintersemester 2022/2023 liegen in der amtlichen Statistik derzeit noch nicht vor. Die Verteilung der Studenten und Promovenden auf die staatlichen Hochschulen kann der jeweiligen Tabelle entnommen werden.

Tabelle 1: Studenten mit chinesischer Staatsangehörigkeit nach Hochschulen im Wintersemester (WS) 2021/2022

Hochschulgruppe	Hochschule	Studierende
staatliche Universitäten	Universität (U) Augsburg	67
	U Bamberg	267
	U Bayreuth	448
	U Erlangen-Nürnberg	1088
	U München	1496
	Technische Universität (TU) München	3171
	U Passau	89
	U Regensburg	51
	U Würzburg	249
	gesamt	6926
staatliche Kunsthochschulen	Hochschule (H) für Musik und Theater München	34
	Akademie der Bildenden Künste München	30
	H für Musik Nürnberg	36
	H für Musik Würzburg	15
	weitere Kunsthochschulen	11
	gesamt	126
staatliche Hochschulen für angewandte Wissenschaften	Hochschule für angewandte Wissenschaften (HaW) Ansbach	11
	HaW Augsburg	6
	HaW Coburg	39
	Technische Hochschule (TH) Deggendorf	8
	HaW Hof	6
	TH Ingolstadt	18
	HaW Kempten	25
	HaW Landshut	23
	HaW München	51
	TH Nürnberg Georg Simon Ohm	49
	Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg	14
	TH Rosenheim	11
	HaW Weihenstephan-Triesdorf	15
	HaW Würzburg-Schweinfurt	11
	Weitere Hochschulen	14
gesamt	301	
gesamt	7353	

Quelle: Computerbasiertes Entscheidungsunterstützungssystem für das Hochschulwesen in Bayern (CEUS) / Statistisches Landesamt



Tabelle 2: Promovenden mit chinesischer Staatsangehörigkeit nach Hochschulen im WS 2021/2022

Hochschule	Promovierende
U Augsburg	8
U Bayreuth	32
U Erlangen-Nürnberg	208
U München	424
TU München	446
U Passau	10
U Regensburg	20
U Würzburg	64
weitere Hochschulen	8
Gesamt	1 220

Quelle: CEUS / Statistisches Landesamt

Wie Tabelle 3 entnommen werden kann, waren zum Stichtag 01.12.2021 insgesamt 696 Personen hauptberuflich an den staatlichen Hochschulen in Bayern beschäftigt, die China in erster Staatsangehörigkeit angehören. Insgesamt 14 dieser Personen befanden sich in einem laufenden Habilitationsverfahren, davon acht an der TU München.

Zwölf Personen mit chinesischer Staatsangehörigkeit waren zum Stichtag 01.12.2021 an den staatlichen Hochschulen in Bayern als hauptberufliche Professorinnen und Professoren beschäftigt, davon sieben an der TU München.

Tabelle 3: Hauptberufliches Personal mit chinesischer Staatsangehörigkeit zum Stichtag 01.12.2021 nach Hochschulen

Hochschule	hauptberufliches Personal
U Augsburg	11
U Bayreuth	31
U Erlangen-Nürnberg	96
U München	205
TU München	251
U Regensburg	22
U Würzburg	53
weitere Hochschulen	27
gesamt	696

Quelle: CEUS / Statistisches Landesamt

#### 4.2 In welchen Fächern wirken die in 4.1 abgefragten Doktoranden, Habilitanden, Professoren und Angestellten?

Die Verteilung der insgesamt 1 220 Promovenden mit chinesischer Staatsangehörigkeit im WS 2021/2022 auf die einzelnen Fächergruppen und Studienbereiche ist Tabelle 4 zu entnehmen.

Tabelle 4: Promovenden mit chinesischer Staatsangehörigkeit nach Fächergruppen und Studienbereichen im WS 2021/2022

Fächergruppe	Studienbereich	Promovierende
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	15
	Landespflege, Umweltgestaltung	6
	weitere Studienbereiche	6
	gesamt	27
Geisteswissenschaften	Anglistik, Amerikanistik	10
	Germanistik	26
	Geschichte	8
	Philosophie	15
	sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	29
	weitere Studienbereiche	12
	gesamt	100
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	316
	weitere Studienbereiche	7
	gesamt	323
Ingenieurwissenschaften	Architektur, Innenarchitektur	7
	Bauingenieurwesen	30
	Elektrotechnik und Informationstechnik	77
	Informatik	104
	Ingenieurwesen allgemein	6
	Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	83
	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	43
	Vermessungswesen	6
	gesamt	356
Mathematik, Naturwissenschaften	Biologie	108
	Chemie	80
	Geowissenschaften (ohne Geografie)	16
	Mathematik	10
	Pharmazie	16
	Physik, Astronomie	72
	weitere Studienbereiche	10
	gesamt	312
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Politikwissenschaft	8
	Psychologie	9
	Rechtswissenschaften	40
	Wirtschaftswissenschaften	20
	weitere Studienbereiche	9
	gesamt	86

Fächergruppe	Studienbereich	Promovierende
sonstige Fächergruppen		16
gesamt		1 220

Quelle: CEUS / Statistisches Landesamt

Die Verteilung des hauptberuflichen Personals mit chinesischer Staatsangehörigkeit an den staatlichen Hochschulen zum Stichtag 01.12.2021 auf die Fächergruppen und Lehr-/Forschungsbereiche kann Tabelle 5 entnommen werden. Von den zwölf zum Stichtag 01.12.2021 als hauptberufliche Professorinnen und Professoren beschäftigten Staatsangehörigen Chinas waren sieben der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften zuzuordnen und fünf den weiteren Fächergruppen. Von den 14 Beschäftigten mit laufenden Habilitationsverfahren sind sechs der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften zuzuordnen und fünf der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften. Eine genauere fachliche Aufteilung ist aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht möglich.

Tabelle 5: Hauptberufliches Personal mit chinesischer Staatsangehörigkeit zum Stichtag 01.12.2021 nach Fächergruppen und Fachgebieten

Fächergruppe	Studienbereich	Promovierende
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	5
	weitere Fachgebiete	12
	gesamt	17
Geisteswissenschaften		10
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	77
		130
		13
		220
Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften allgemein	13
	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	42
	Verkehrstechnik, Nautik	6
	Architektur	5
	Bauingenieurwesen	10
	Vermessungswesen	12
	Informatik	48
	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	18
	Elektrotechnik und Informationstechnik	48
gesamt	202	

Fächergruppe	Studienbereich	Promovierende
Mathematik, Naturwissenschaften	Mathematik	14
	Physik, Astronomie	54
	Chemie	50
	Biologie	40
	Geowissenschaften (ohne Geografie)	14
	weitere Fachgebiete	6
	gesamt	178
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	15
	weitere Fachgebiete	11
	gesamt	31
zentrale Einrichtungen und weitere Fächergruppen		37
gesamt		696

Quelle: CEUS / Statistisches Landesamt

**4.3 Wie viele der in 4.1 abgefragten Personen haben einen Dienstgrad in einem chinesischen Staatsunternehmen, dem chinesischen Militär oder Geheimdienst?**

Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

**5. Spionageverdächtigungen**

**5.1 Wie viele Staatsbürger und Unternehmen aus China standen seit 2014 pro Jahr in Bayern unter dem Verdacht der Spionage (bitte bei Staatsbürgern zwischen Anstellung „in Privatwirtschaft“ und „in staatlicher Behörde“ unterscheiden)?**

**5.2 Welche Konsequenzen folgten für die Personen und Unternehmen, bei denen sich dieser Verdacht bestätigt hat (bitte hierbei jeweils auch Art der Spionage konkretisieren)?**

**5.3 Welche Konsequenzen hat die Staatsregierung aus diesen Fällen gezogen (bitte hierbei gegebenenfalls auch Termine mit Bezug zu den erfragten Vorfällen mit Vertretern Chinas angeben)?**

Die Fragen 5.1 bis 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der zuständigen Generalstaatsanwaltschaft München, Bayerische Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus (ZET) wurden und werden derzeit weder dort noch bei den zuständigen Staatsschutzstaatsanwaltschaften Bamberg, München I und Nürnberg Ermittlungsverfahren gegen chinesische Staatsbürger wegen „Verdachts der Spionage“ für chinesische Nachrichtendienste geführt.

## **6. Sabotageverdächtigungen**

- 6.1 Wie viele Staatsbürger und Unternehmen aus China standen seit 2014 pro Jahr in Bayern unter dem Verdacht der Sabotage (bitte bei Staatsbürgern zwischen Anstellung „in Privatwirtschaft“ und „in staatlicher Behörde“ unterscheiden)?**
- 6.2 Welche Konsequenzen folgten für die Personen und Unternehmen, bei denen sich dieser Verdacht bestätigt hat (bitte hierbei jeweils auch Art der Sabotage konkretisieren)?**
- 6.3 Welche Konsequenzen hat die Staatsregierung aus diesen Fällen gezogen (bitte hierbei gegebenenfalls auch Termine mit Bezug zu den erfragten Vorfällen mit Vertretern Chinas angeben)?**

Die Fragen 6.1 bis 6.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Seit 2014 standen weder Staatsbürger noch Unternehmen aus China unter dem Verdacht der Sabotage.

## **7. Organisierte Kriminalität (OK)**

- 7.1 Wie viele Fälle von OK konnten die Polizei und der Verfassungsschutz seit 2014 pro Jahr der chinesischen OK zuordnen (bitte die Fälle jeweils nach Art der OK gruppieren)?**
- 7.2 Welche Konsequenzen folgten für die Personen und Unternehmen, bei denen sich dieser Verdacht bestätigt hat (bitte hierbei jeweils Art der OK konkretisieren)?**
- 7.3 Welche Konsequenzen hat die Staatsregierung aus diesen Fällen gezogen (bitte hierbei gegebenenfalls auch Termine mit Bezug zu den erfragten Vorfällen mit Vertretern Chinas angeben)?**

Die Fragen 7.1, 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Sinne der Fragestellung wurden in Bayern seit 2014 sechs Verfahren gemäß nachfolgender deliktischer Zuordnung geführt. Verfahren von Bundesbehörden (Zoll) finden Eingang in die polizeiliche Statistik, wenn eine bayerische Staatsanwaltschaft die Ermittlungen führt. Über mehrere Jahre laufende Ermittlungen finden nur einen einmaligen tabellarischen Eingang.

Im laufenden Jahr 2022 werden bislang keine Verfahren im Sinne der Fragestellung geführt.

---

Jahr	Anzahl	Deliktsbereich
2014	0	
2015	0	-
2016	0	-
2017	0	-
2018	4	Steuer- und Zolldelikte
2019	2	Steuer- und Zolldelikte
2020	0	-
2021	0	-

Es wurden entsprechende Strafanzeigen gefertigt.

Darüber hinaus sind keine Angaben möglich. Fälle von OK im Bereich der Steuerhinterziehung werden im Regelfall durch die Sonderkommissionen Schwerer Steuerbetrug (SKS) in München und Nürnberg bearbeitet. Die dazu erhobenen Statistikdaten beinhalten jedoch keine Aufgliederung nach Herkunft bzw. Nationalität der Täter.

## **8. Verfassungsschutz**

**8.1 In welchen seiner Aufgabengebiete ist der bayerische Verfassungsschutz mit Themen befasst, die mindestens einen Chinabezug haben (bitte begründen)?**

**8.2 In welchem Umfang beobachtet der bayerische Verfassungsschutz Aktivitäten chinesischer Staatsbürger, Vereine, Firmen etc.?**

**8.3 Seit wann finden die unter 8.1 und/oder 8.2 abgefragten Beobachtungen statt?**

Die Fragen 8.1, 8.2, und 8.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Spionageabwehr gehört zum Aufgabenbereich des BayLfV. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung und den Verfassungsschutzbericht Bayern 2021, S. 375 ff. verwiesen.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.